



(11) **EP 1 992 873 B1**

(12) **EUROPÄISCHE PATENTSCHRIFT**

(45) Veröffentlichungstag und Bekanntmachung des Hinweises auf die Patenterteilung:
17.08.2011 Patentblatt 2011/33

(51) Int Cl.:
F21V 33/00^(2006.01) F21Y 101/02^(2006.01)

(21) Anmeldenummer: **08102978.7**

(22) Anmeldetag: **27.03.2008**

(54) **Führungsschienenbeschlag**

Guide rail fitting

Armature de rails de guidage

(84) Benannte Vertragsstaaten:
AT BE BG CH CY CZ DE DK EE ES FI FR GB GR HR HU IE IS IT LI LT LU LV MC MT NL NO PL PT RO SE SI SK TR

(30) Priorität: **07.05.2007 DE 202007006688 U**

(43) Veröffentlichungstag der Anmeldung:
19.11.2008 Patentblatt 2008/47

(73) Patentinhaber: **Hettich-Heinze GmbH & Co. KG**
32139 Spenge (DE)

(72) Erfinder:
• **Groeneveld, Maren**
49082 Osnabrück (DE)
• **Poppenborg, Norbert**
32105 Bad Salzflen (DE)

- **Bellon, Richard**
32257 Bünde (DE)
- **Lusczyk, Kai**
33604 Bielefeld (DE)
- **Schlichting, Dieter**
32469 Petershagen (DE)
- **Stahlhut, Christoph**
32457 Porta Westfalica (DE)

(74) Vertreter: **Dantz, Jan Henning et al**
Loesenbeck - Stracke - Specht - Dantz
Patentanwälte Rechtsanwälte
Am Zwinger 2
33602 Bielefeld (DE)

(56) Entgegenhaltungen:
WO-A-2005/106320 DE-U1- 20 303 045
US-B1- 6 585 393

EP 1 992 873 B1

Anmerkung: Innerhalb von neun Monaten nach Bekanntmachung des Hinweises auf die Erteilung des europäischen Patents im Europäischen Patentblatt kann jedermann nach Maßgabe der Ausführungsordnung beim Europäischen Patentamt gegen dieses Patent Einspruch einlegen. Der Einspruch gilt erst als eingelegt, wenn die Einspruchsgebühr entrichtet worden ist. (Art. 99(1) Europäisches Patentübereinkommen).

Beschreibung

[0001] Die vorliegende Erfindung betrifft einen Führungsschienenbeschlag, insbesondere für einen Schiebetürenschränk, mit einer oberen Führungsschiene und einer unteren Führungsschiene, an denen mindestens ein Schiebeelement verschiebbar gelagert ist.

[0002] Es gibt Schiebetürenschränke mit einem Führungsschienenbeschlag, bei dem mehrere Schiebeelemente hintereinander geführt sind und zum Öffnen des Schrankes in eine im Wesentlichen überdeckende Position bewegt werden können. Bei solchen Schiebetürenschränken ist es auch bekannt, gerade im oberen Bereich eine über die Schiebetürenelemente hervorstehende Leiste mit einzelnen Leuchtmitteln vorzusehen. Die meist punktförmig abstrahlenden Leuchtmittel können im Bereich vor den Schiebetürenelementen beleuchten, sind jedoch vergleichsweise hell und können dabei blenden. Zudem wird eine zu intensive Lichteinstrahlung meist als störend empfunden.

[0003] Das Dokument DE 203 03 045 U1 beschreibt eine aus mindestens zwei Schiebeelementen gebildete Baueinheit, die mit einer oberen und einer unteren ortsfesten Führungsschiene für die Schiebeelemente ausgestattet ist. An der oberen Führungsschiene ist eine oder sind mehrere Halterungen für ein Leuchtmittel oder für mehrere Leuchtmittel bzw. für die Leuchtmittel umgebende Abdeckung aus einem lichtdurchlässigen Material vorgesehen.

[0004] Es ist daher Aufgabe der vorliegenden Erfindung einen verbesserten Führungsschienenbeschlag mit einer oberen und einer unteren Führungsschiene mit mindestens einer Lichtleiste bereitzustellen, welcher bei kompaktem Aufbau eine reduzierte Bauteilezahl, leistungsreduzierte Leuchtmittel mit angenehmer Beleuchtung und einfache Montage ermöglicht.

[0005] Diese Aufgabe wird mit einem Führungsschienenbeschlag mit den Merkmalen des Anspruches 1 gelöst.

[0006] Erfindungsgemäß ist an mindestens einer Führungsschiene des Führungsschienenbeschlages eine Lichtleiste zur Beleuchtung vorgesehen. Dadurch kann der Führungsschienenbeschlag sowohl zum Führen der Schiebeelemente als auch zur Beleuchtung eingesetzt werden.

[0007] Vorzugsweise ist die Lichtleiste hinter den Schiebeelementen angeordnet und strahlt im Wesentlichen indirektes Licht über den Boden bzw. die Decke vor das Schiebeelement ab. Ein solches indirektes Licht wird vom Betrachter als angenehm empfunden, da er nicht geblendet wird und die Beleuchtung eine gewisse Raumausleuchtung schafft. Wenn ein Schiebetürenelement geöffnet wird, kann der Benutzer jedoch den Innenraum gut wahrnehmen, da die Beleuchtung im Bereich des Führungsschienenbeschlages im Innenraum ein helles Licht bereitstellt.

[0008] Die Lichtleiste erstreckt sich vorzugsweise über mehr als 70%, bzw. mehr als 80% der Länge der Füh-

rungsschiene, so dass eine Ausleuchtung im Wesentlichen über die ganze Breite des Führungsschienenbeschlages möglich ist.

[0009] Die Lichtleiste kann dabei eine LED-Leiste umfassen, so dass bei geringem Stromverbrauch und geringer Wärmeentwicklung eine gute Ausleuchtung erhalten wird. Dabei kann die Lichtleiste ein Hohlprofil umfassen, in dem die LED-Leiste angeordnet ist, beispielsweise durch Einschieben. Es ist auch möglich, die LED-Leiste nur an einem Profil außen zu befestigen, wobei die Anordnung in einem Hohlprofil auch einen Schutz gegen Verschmutzung bereitstellt. Das Hohlprofil kann dabei aus transluzentem Kunststoff oder Glas gebildet sein.

[0010] Für eine einfache Montage kann die Lichtleiste an einer Führungsschiene oder einem Halteprofil verrastet sein. Dabei kann die Lichtleiste gegenüber einer Ebene, die durch ein Schiebeelement aufgespannt ist, schräg abstrahlen. Das Abstrahlen nach vorne bzw. nach hinten hat den Vorteil, dass die Beleuchtung gezielt, eingesetzt werden kann, beispielsweise als indirekte Beleuchtung für einen Raum oder als Beleuchtung für den Innenraum eines Schiebetürenschranks. Durch ein Verrasten der Lichtleiste kann die Richtung der Abstrahlung des Lichtes auch noch während der Montage eingestellt werden.

[0011] Für einen einfachen Aufbau ist die Lichtleiste seitlich mit einer Kappe mit einem Energiespeicher verschlossen. Alternativ kann die Lichtleiste auch seitlich mit einem Anschluss zu einer Stromversorgung verbunden sein, beispielsweise über einen Transformator.

[0012] Der Führungsschienenbeschlag umfasst vorzugsweise sowohl eine obere Führungsschiene als auch eine untere Führungsschiene, an der jeweils eine Lichtleiste vorgesehen ist. Dies sorgt für eine besonders gute Raumausleuchtung innen bzw. außen. Dabei können an der unteren Führungsschiene zwei Nuten zur Führung zweier Schiebeelemente und eine Nut zur Festlegung einer Lichtleiste vorgesehen sein. Zur Führung eines dritten Schiebeelementes kann auch noch eine weitere Nut ergänzt sein.

[0013] Die Erfindung wird nachfolgend anhand mehrerer Ausführungsbeispiele mit Bezug auf die beigefügten Zeichnungen erläutert. Es zeigen:

- 45 Figur 1 eine perspektivische Ansicht eines Schiebetürenschranks mit einem erfindungsgemäßen Führungsschienenbeschlag;
- Figur 2 eine perspektivische Ansicht des Schiebetürenschranks der Figur 1 in vergrößerter Darstellung;
- Figur 3 eine perspektivische Ansicht des oberen Bereiches des Führungsschienenbeschlages;
- 55 Figur 4 eine Detailansicht der Lichtleiste des Führungsschienenbeschlages der Figur 1;

- Figur 5 eine Detailansicht der Lichtleiste in modifizierter Einbausituation;
- Figur 6 eine Seitenansicht des Führungsschienenbeschlages der Figur 1 im unteren Bereich;
- Figur 7 eine Detailansicht der Lichtleiste des Führungsschienenbeschlages der Figur 6;
- Figur 8 eine perspektivische Ansicht der Lichtleiste des Führungsschienenbeschlages der Figur 6;
- Figur 9 eine Detailansicht der Lichtleiste des Führungsschienenbeschlages der Figur 6;
- Figur 10 eine Seitenansicht des Führungsschienenbeschlages der Figur 1 mit modifizierter Lichtleiste;
- Figur 11 eine perspektivische Ansicht des Führungsschienenbeschlages der Figur 10;
- Figur 12 eine perspektivische Ansicht eines Führungsschienenbeschlages mit modifizierter Lichtleiste, und
- Figur 13 eine Detailansicht des Führungsschienenbeschlages der Figur 12.

[0014] Ein Schiebetürenschränk 1 umfasst einen Möbelkorpus 2, an dem an einer Frontseite zwei Schiebeelemente 3 und 4 verschiebbar gelagert sind. Hierfür ist eine untere Führungsschiene 5 vorgesehen, die beabstandet von dem Boden 6 angeordnet ist. An der Oberseite ist eine obere Führungsschiene 7 vorgesehen, an der die Schiebeelemente 3 und 4 gelagert sind, wobei das vordere Schiebeelement 4 über Bügel 8 an der Führungsschiene 7 gehalten ist.

[0015] Wie aus Figur 2 zu sehen ist, ist das Schiebeelement 4 im unteren Bereich über weitere Bügel 22 gelagert, so dass zum Öffnen des Schiebetürenschranks 1 die Schiebeelemente 3 und 4 in eine hintereinander angeordnete Position gefahren werden können. An der oberen Führungsschiene 7 ist eine Lichtleiste 10 vorgesehen, an der seitlich eine Abdeckkappe 9 mit einem Energiespeicher oder einem Anschluss zur Verbindung mit einem Stromnetz vorgesehen ist.

[0016] In Figur 3 ist der obere Bereich des Führungsschienenbeschlages im Detail dargestellt, wobei die Führungsschiene 7 an einer Decke des Möbelkorpus 2 festgelegt ist. Die Führungsschiene 7 weist einen im Wesentlichen C-förmigen Querschnitt auf, wobei am unteren Schenkel die Bügel 8 über Rollen geführt sind und im Bereich des oberen Schenkels die Lichtleiste 10 montiert ist. Die Lichtleiste 10 kann an der Führungsschiene 7 verrastet, verklebt oder mechanisch festgelegt sein.

[0017] In Figur 4 ist die Lichtleiste 10 vergrößert dar-

gestellt. Die Lichtleiste 10 umfasst ein Halteprofil 11, das mit einem Stegabschnitt 12 an der Führungsschiene 7 festgelegt ist. Das Halteprofil 11 weist ferner eine Nut mit Rastmitteln 13 in Form von nach innen gerichteten Vorsprüngen auf, an der ein Hohlprofil 14 festgelegt ist. Das Hohlprofil 14 ist aus transluzentem Kunststoff ausgebildet und mit einem Fußabschnitt 15 in die Nut des Halteprofils 11 eingerastet. In dem Hohlprofil 14 ist eine LED-Leiste 16 mit Leuchtmitteln eingeschoben. Dabei ist die LED-Leiste 16 so angeordnet, dass sie gegenüber einer Ebene, die durch die Schiebeelemente 3 bzw. 4 aufgespannt wird, schräg abstrahlt, also schräg nach vorne unten.

[0018] Wie in Figur 5 gezeigt ist, kann an dem Halteprofil 11 das Hohlprofil 14 auch in einer modifizierten Position verrastet werden, in dem das Hohlprofil 14 um 180° gedreht ist, so dass die LED-Leiste 16 statt nach unten nun nach oben abstrahlt. In jedem Fall ist die Lichtleiste 10 hinter den Schiebetürenelementen 3 und 4 angeordnet, so dass eine vor den Schiebetürenelementen 3 und 4 stehende Person nicht durch direktes Licht geblendet werden kann. Vielmehr strahlt die Lichtleiste 10 Licht so ab, dass es nur indirekt über die Decke zu der Person gelangt. Sofern die Schiebetürenelemente 3 oder 4 geöffnet werden, kann die Lichtleiste 10 jedoch für eine Beleuchtung des Innenraumes sorgen.

[0019] In Figur 6 ist der untere Bereich des Führungsschienenbeschlages im Detail dargestellt. Die Führungsschiene 5 umfasst eine erste Nut 27, in der ein Gleitstück 23 zur Führung des Schiebeelementes 4 über einen Bügel 22 angeordnet ist, und eine zweite Nut 28, in der Gleitstücke 25 vorgesehen sind, die über ein oder mehrere Bügel 24 das Schiebeelement 3 halten. An der Führungsschiene 5 ist ferner eine dritte Nut vorgesehen, in der eine Lichtleiste 20 angeordnet ist. Die Lichtleiste 20 umfasst ein Hohlprofil, das wie bei der oberen Lichtleiste 10 ausgebildet ist. Die Lichtleiste 20 weist wiederum eine LED-Leiste 21 auf, die in dem Hohlprofil angeordnet ist und schräg nach unten vorne abstrahlt, wobei das Licht durch den Boden 6 zur Vorderseite hin reflektiert wird.

[0020] Wie in den Figuren 7 bis 9 zu sehen ist, besitzt die Führungsschiene 5 einen hervorstehenden Steg, an dem mehrere Öffnungen mit Schrauben 26 zur Festlegung an dem Möbelkorpus 2 vorgesehen sind. Die Nuten 27 und 28 sind nach unten geöffnet und dienen zur seitlichen Führung der Schiebeelemente 3 und 4.

[0021] Die vorderste Nut ist mit der Lichtleiste 20 verrastet, wobei ein Fußabschnitt 29 in die Nut eingreift. Seitlich ist die Lichtleiste 20 über eine Kappe 30 verschlossen, die mit einer Stromversorgung in Form von Batterien oder einem Anschluss zur Verbindung mit einem Stromnetz verbunden ist.

[0022] In Figur 10 ist der Führungsschienenbeschlag im oberen Bereich dargestellt, wobei lediglich die Anordnung der Lichtleiste verändert ist. Der Führungsschienenbeschlag umfasst die Führungsschiene 7, an der am unteren Schenkel Rollen 41 gelagert sind, die über einen Bügel 8 das vordere Schiebeelement 4 halten. Das un-

tere Schiebeelement 3 ist ebenfalls auf Rollen 40 an dem unteren Schenkel der Führungsschiene 7 gelagert. Ferner ist ein Stopper 42 vorgesehen, der als Anschlag den maximalen Schiebeweg der Schiebeelemente 3 und 4 relativ zueinander begrenzt.

[0023] Bei diesem Ausführungsbeispiel ist an der Führungsschiene 7 eine Lichtleiste 44 nicht oben an der Führungsschiene 7 sondern unten angeordnet. Die Lichtleiste 44 ist an einem Halteprofil 43 montiert, das im Bereich der Führungsschiene 7 angeordnet ist. An dem Halteprofil 43 ist eine Nut ausgebildet, in die ein Fuß 45 eines Hohlprofils eingreift, in dem eine LED-Leiste 46 angeordnet ist. Das Hohlprofil kann wie bei dem vorangegangenen Ausführungsbeispiel ausgebildet sein. Die Lichtleiste 44 strahlt schräg nach unten Licht ab und kann somit den Innenraum des Schiebetürenschranks gut ausleuchten.

[0024] In den Figuren 12 und 13 ist eine modifizierte Ausführungsform des Führungsschienenbeschlages im oberen Bereich dargestellt, bei dem an der Führungsschiene 7 eine Lichtleiste 50 vorgesehen ist. Die Lichtleiste 50 ist im Querschnitt im Wesentlichen quadratisch oder rechteckförmig ausgebildet und umfasst ein Hohlprofil 55, das an einer Unterseite 51 an einer Nut 52 der Führungsschiene 7 verklebt ist oder über andere Befestigungsmittel festgelegt ist. In dem Hohlprofil 55 sind in einem mittleren Bereich nach innen hervorstehende Leisten 54 ausgebildet, die eine LED-Leiste 53 halten. Dadurch ist die LED-Leiste wie bei den vorangegangenen Ausführungsbeispielen beabstandet von dem umgebenden Hohlprofil 55 angeordnet.

[0025] In den dargestellten Ausführungsbeispielen erstreckt sich die Lichtleiste über fast die gesamte Breite der Schiebeelemente 3 und 4, zumindest jedoch über mehr als 70%. Es ist natürlich möglich, die Lichtleiste auch unterbrochen für jedes Schiebeelement auszubilden und in einzelnen Abschnitten an der Führungsschiene 5 bzw. 7 festzulegen. Die Lichtleisten können dabei über Steckverbindungen miteinander gekoppelt werden, so dass sie auf einfache Weise an unterschiedliche Breiten von Führungsschienen angepasst werden können. Die Lichtleisten können dabei sowohl mechanisch über Verrasten, oder andere mechanische Befestigungsmittel an den Halteprofilen oder Führungsschienen festgelegt werden. Zudem ist es auch möglich die Lichtleiste anklettbar oder anklebbar auszugestalten. Dadurch können die Lichtleisten auf einfache Weise auch an schon montierten Führungsschienenbeschlügen nachträglich montiert werden.

Patentansprüche

1. Führungsschienenbeschlag, insbesondere für einen Schiebetürenschränk, mit einer oberen Führungsschiene (7) und einer unteren Führungsschiene (5), an denen mindestens ein Schiebeelement (3, 4) verschiebbar gelagert ist, wobei an mindestens einer

Führungsschiene (5, 7) eine Lichtleiste (10, 20, 44, 50) zur Beleuchtung vorgesehen ist, **dadurch gekennzeichnet, dass** die mindestens eine Lichtleiste eine LED-Leiste (16, 21, 46, 53) und ein Hohlprofil (14, 55) umfasst, in dem eine LED-Leiste (16, 21, 46, 53) angeordnet ist, und dass die eine LED-Leiste (16, 21, 46, 53) mit weiteren LED-Leisten (16, 21, 46, 53) über Steckverbindungen koppelbar ist.

5

10

15

20

25

30

35

40

45

50

55

2. Führungsschienenbeschlag nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Lichtleiste (10, 20, 44, 50) hinter dem Schiebeelement (3, 4) angeordnet ist und das von ihr abgestrahlte Licht im Wesentlichen über einen Boden bzw. eine Decke reflektiert wird und als indirektes Licht vor das Schiebeelement (3, 4) gelangt.

3. Führungsschienenbeschlag nach Anspruch 1 oder 2, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Lichtleiste (10, 20, 44, 50) sich über mehr als 70%, vorzugsweise mehr als 80%, der Länge der Führungsschiene (5, 7) erstreckt.

4. Führungsschienenbeschlag nach einem der Ansprüche 1 bis 3, **dadurch gekennzeichnet, dass** das Hohlprofil (14, 55) aus transluzentem Kunststoffmaterial gebildet ist.

5. Führungsschienenbeschlag nach einem der Ansprüche 1 bis 4, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Lichtleiste (10, 20, 44, 50) an einer Führungsschiene (5, 7) oder einem Halteprofil (11) verrastet ist.

6. Führungsschienenbeschlag nach einem der Ansprüche 1 bis 5, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Lichtleiste (10, 20, 44, 50) gegenüber einer Ebene, die durch das Schiebeelement (3, 4) aufgespannt ist, schräg abstrahlt.

7. Führungsschienenbeschlag nach einem der Ansprüche 1 bis 6, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Lichtleiste (10, 20, 44, 50) seitlich mit einer Kappe (9, 30) mit einem Energiespeicher verschlossen ist.

8. Führungsschienenbeschlag nach einem der Ansprüche 1 bis 6, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Lichtleiste seitlich mit einem Anschluss zu einer Stromversorgung verbunden ist.

9. Führungsschienenbeschlag nach einem der Ansprüche 1 bis 8, **dadurch gekennzeichnet, dass** sowohl an der oberen Führungsschiene (7) als auch an der unteren Führungsschiene (5) eine Lichtleiste (10, 20) vorgesehen ist.

10. Führungsschienenbeschlag nach einem der Ansprüche 1 bis 9, **dadurch gekennzeichnet, dass**

an der unteren Führungsschiene (5) zwei Nuten zur Führung zweier Schiebeelemente (3, 4) und eine Nut zur Festlegung einer Lichtleiste (20) vorgesehen sind.

Claims

1. Guide rail fitting, in particular for a sliding door cabinet, having an upper guide rail (7) and a lower guide rail (5), on which at least one sliding element (3, 4) is mounted such that it can move, with a light strip (10, 20, 44, 50) being provided on at least one guide rail (5, 7) for illumination, **characterized in that** the at least one light strip comprises an LED strip (16, 21, 46, 53) and a hollow profile (14, 55) in which an LED strip (16, 21, 46, 53) is arranged, and **in that** one LED strip (16, 21, 46, 53) can be coupled to further LED strips (16, 21, 46, 53) via plug connections.
2. Guide rail fitting according to Claim 1, **characterized in that** the light strip (10, 20, 44, 50) is arranged behind the sliding element (3, 4), and the light emitted from it is reflected substantially via a floor or a ceiling and arrives as indirect light in front of the sliding element (3, 4).
3. Guide rail fitting according to Claim 1 or 2, **characterized in that** the light strip (10, 20, 44, 50) extends over more than 70%, preferably more than 80%, of the length of the guide rail (5, 7).
4. Guide rail fitting according to one of Claims 1 to 3, **characterized in that** the hollow profile (14, 55) is formed from translucent plastic material.
5. Guide rail fitting according to one of Claims 1 to 4, **characterized in that** the light strip (10, 20, 44, 50) is latched to a guide rail (5, 7) or to a holding profile (11).
6. Guide rail fitting according to one of Claims 1 to 5, **characterized in that** the light strip (10, 20, 44, 50) emits obliquely with respect to a plane which is covered by the sliding element (3, 4).
7. Guide rail fitting according to one of Claims 1 to 6, **characterized in that** the light strip (10, 20, 44, 50) is closed at the side by a cap (9, 30) having an energy store.
8. Guide rail fitting according to one of Claims 1 to 6, **characterized in that** the light strip is connected at the side to a connection for a power supply.
9. Guide rail fitting according to one of Claims 1 to 8, **characterized in that** a light strip (10, 20) is provided

both on the upper guide rail (7) and on the lower guide rail (5).

10. Guide rail fitting according to one of Claims 1 to 9, **characterized in that** two grooves for guidance of two sliding elements (3, 4) and one groove for fixing a light strip (20) are provided on the lower guide rail (5).

Revendications

1. Ferrure pour rail de guidage, plus particulièrement pour une armoire à portes coulissantes comportant un rail de guidage supérieur (7) et un rail de guidage inférieur (5), sur lesquels au moins un élément coulissant (3, 4) est monté de manière à pouvoir coulisser, une réglette d'éclairage (10, 20, 44, 50) étant prévue sur au moins un rail de guidage (5, 7) à des fins d'éclairage, **caractérisée en ce que** la ou les réglottes d'éclairage (10, 20, 44, 50) comprennent une réglette à diodes électroluminescentes (16, 21, 46, 53) et un profilé creux (14, 55) où est logée une réglette à diodes électroluminescentes (16, 21, 46, 53), et **en ce que** la première réglette à diodes électroluminescentes (16, 21, 46, 53) peut être raccordée à d'autres réglottes à diodes électroluminescentes (16, 21, 46, 53) au moyen de connexions à fiche.
2. Ferrure pour rail de guidage selon la revendication 1, **caractérisée en ce que** la réglette d'éclairage (10, 20, 44, 50) est disposée derrière l'élément coulissant (3, 4) et **en ce que** la lumière diffusée par elle est essentiellement réfléchiée par un sol ou un plafond, et revient sous forme de lumière indirecte devant l'élément coulissant (3, 4).
3. Ferrure pour rail de guidage selon la revendication 1 ou la revendication 2, **caractérisée en ce que** la réglette d'éclairage (10, 20, 44, 50) s'étend sur plus de 70 %, de préférence plus de 80 %, de la longueur du rail de guidage (5, 7).
4. Ferrure pour rail de guidage selon l'une des revendications 1 à 3, **caractérisée en ce que** le profilé creux (14, 55) est en matière plastique translucide.
5. Ferrure pour rail de guidage selon l'une des revendications 1 à 4, **caractérisée en ce que** la réglette d'éclairage (10, 20, 44, 50) est enclenchée sur un rail de guidage (5, 7) ou un profilé de maintien (11).
6. Ferrure pour rail de guidage selon l'une des revendications 1 à 5, **caractérisée en ce que** la réglette d'éclairage (10, 20, 44, 50) diffuse obliquement la lumière par rapport à un plan défini par l'élément coulissant (3, 4).

7. Ferrure pour rail de guidage selon l'une des revendications 1 à 6, **caractérisée en ce que** la réglette d'éclairage (10, 20, 44, 50) est obturée latéralement par un cache (9, 30) avec un accumulateur d'énergie. 5
8. Ferrure pour rail de guidage selon l'une des revendications 1 à 6, **caractérisée en ce que** la réglette d'éclairage est reliée latéralement à une alimentation en courant au moyen d'un raccord. 10
9. Ferrure pour rail de guidage selon l'une des revendications 1 à 8, **caractérisée en ce qu'**une réglette d'éclairage (10, 20) est prévue sur le rail de guidage supérieur (7) ainsi que sur le rail de guidage inférieur (5). 15
10. Ferrure pour rail de guidage selon l'une des revendications 1 à 9, **caractérisée en ce que** deux rainures pour le guidage de deux éléments coulissants (3, 4) et une rainure pour la fixation d'une réglette d'éclairage (20) sont prévues sur le rail de guidage inférieur (5). 20

25

30

35

40

45

50

55

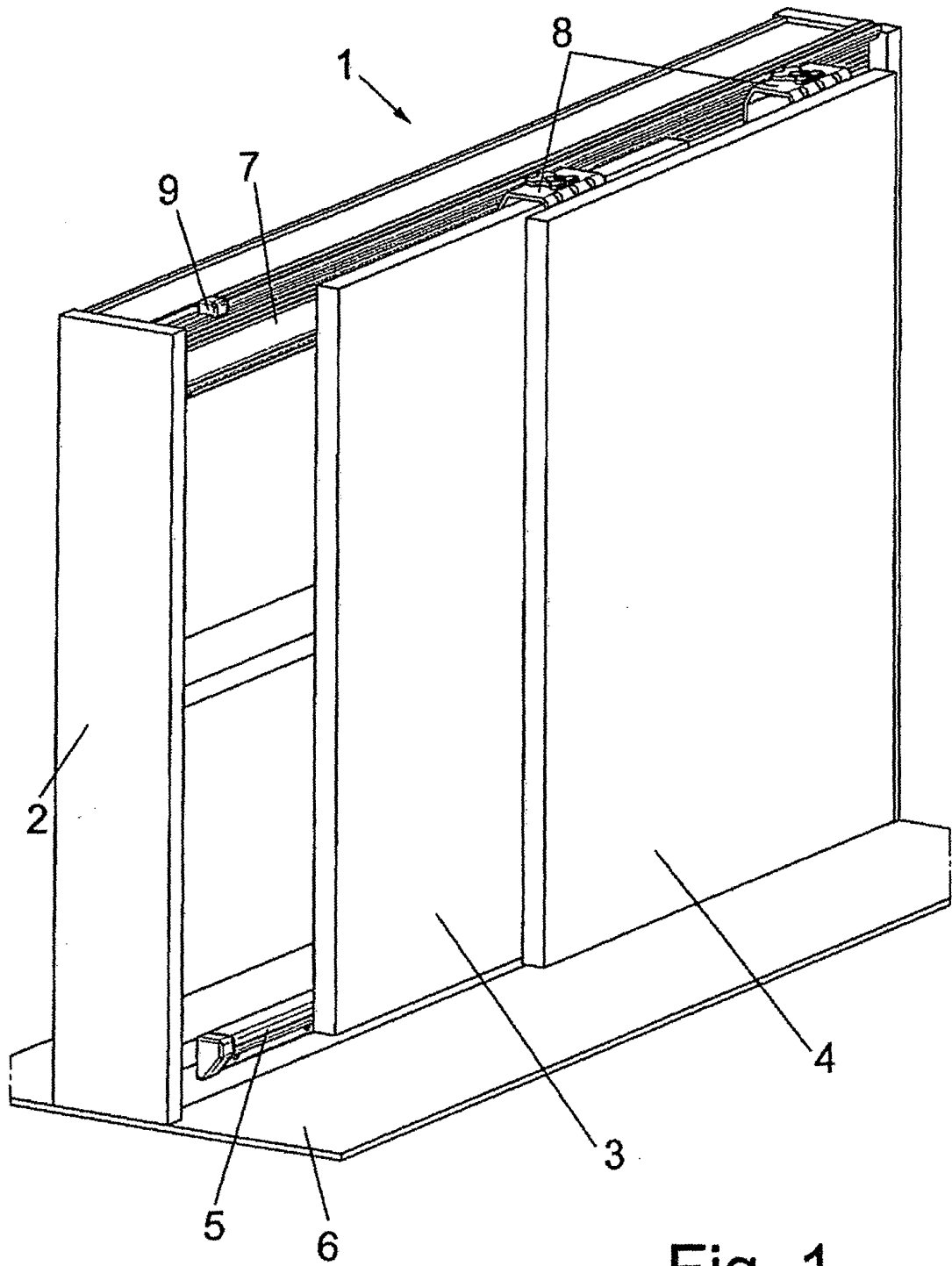
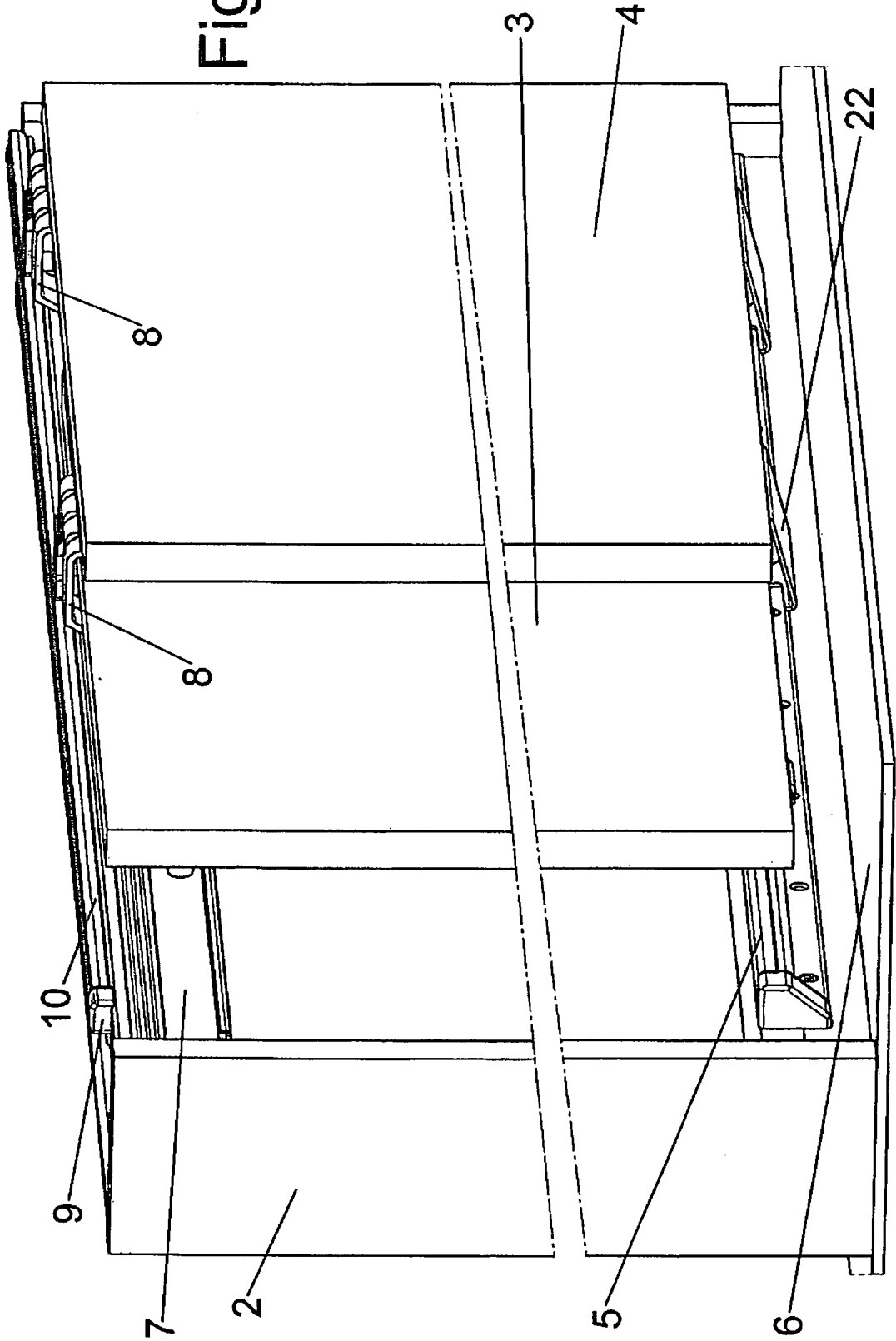
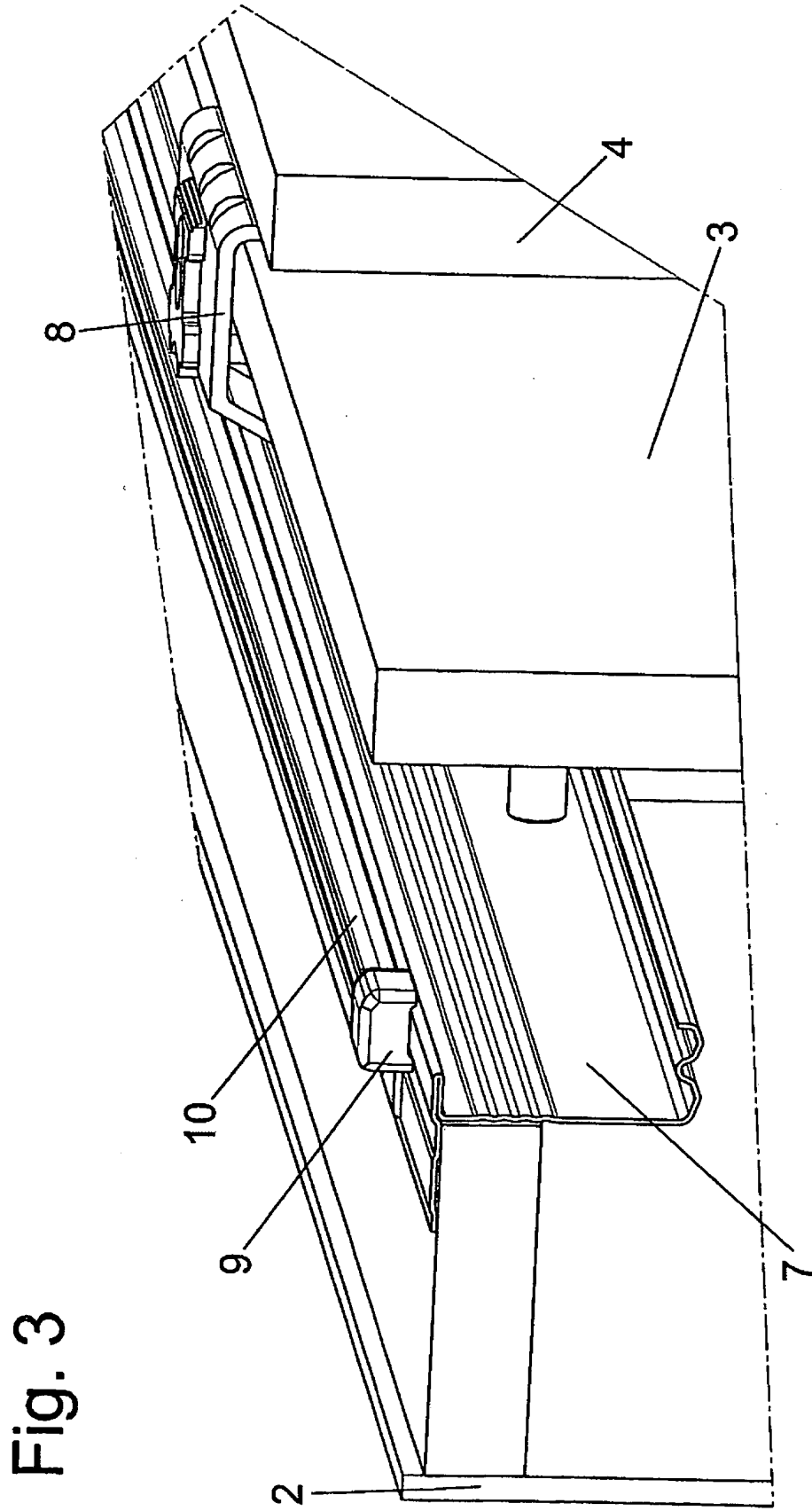
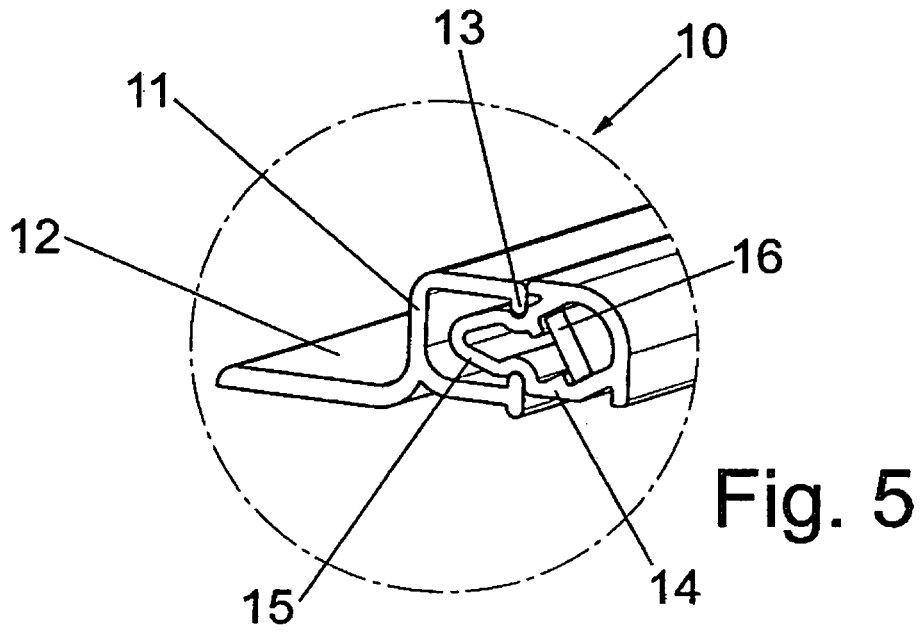
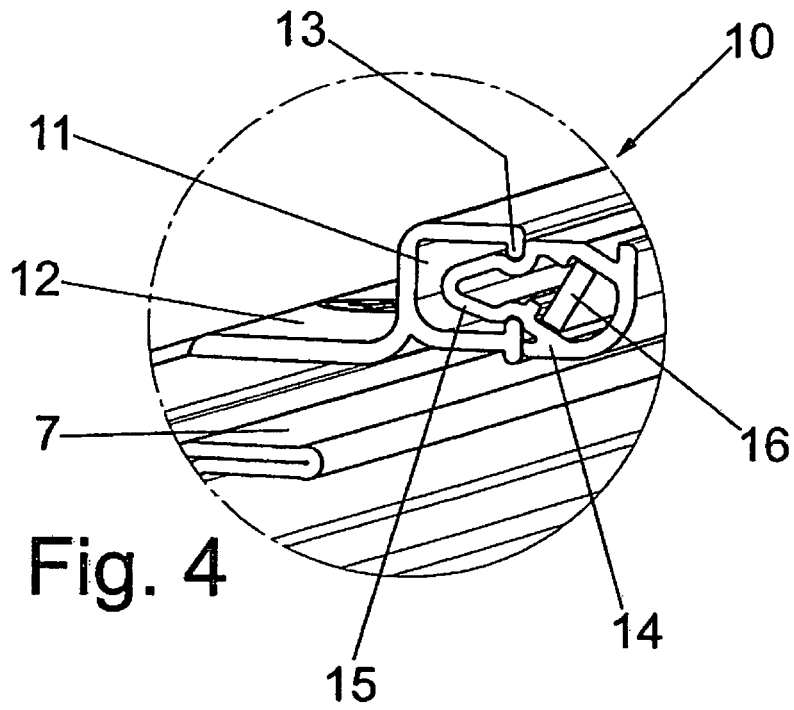


Fig. 1

Fig. 2







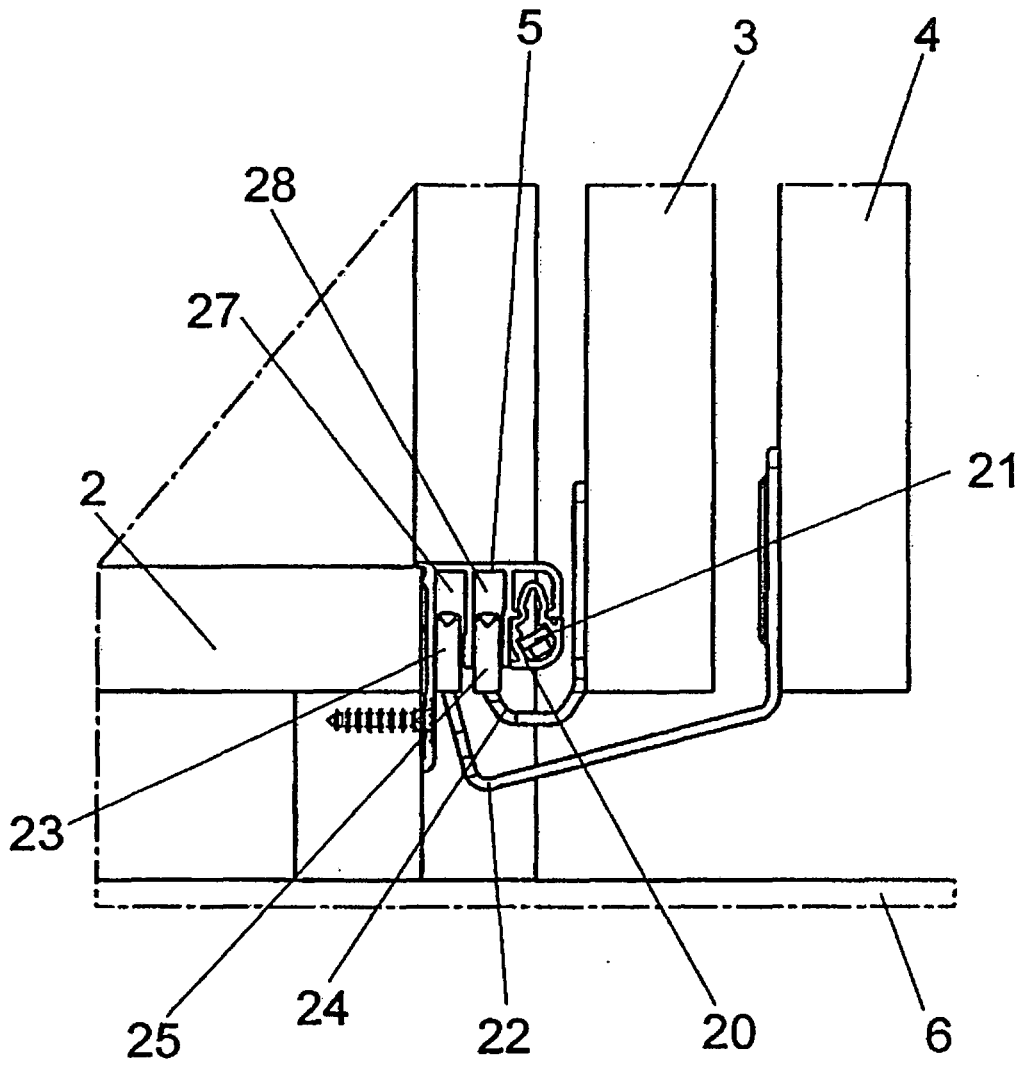
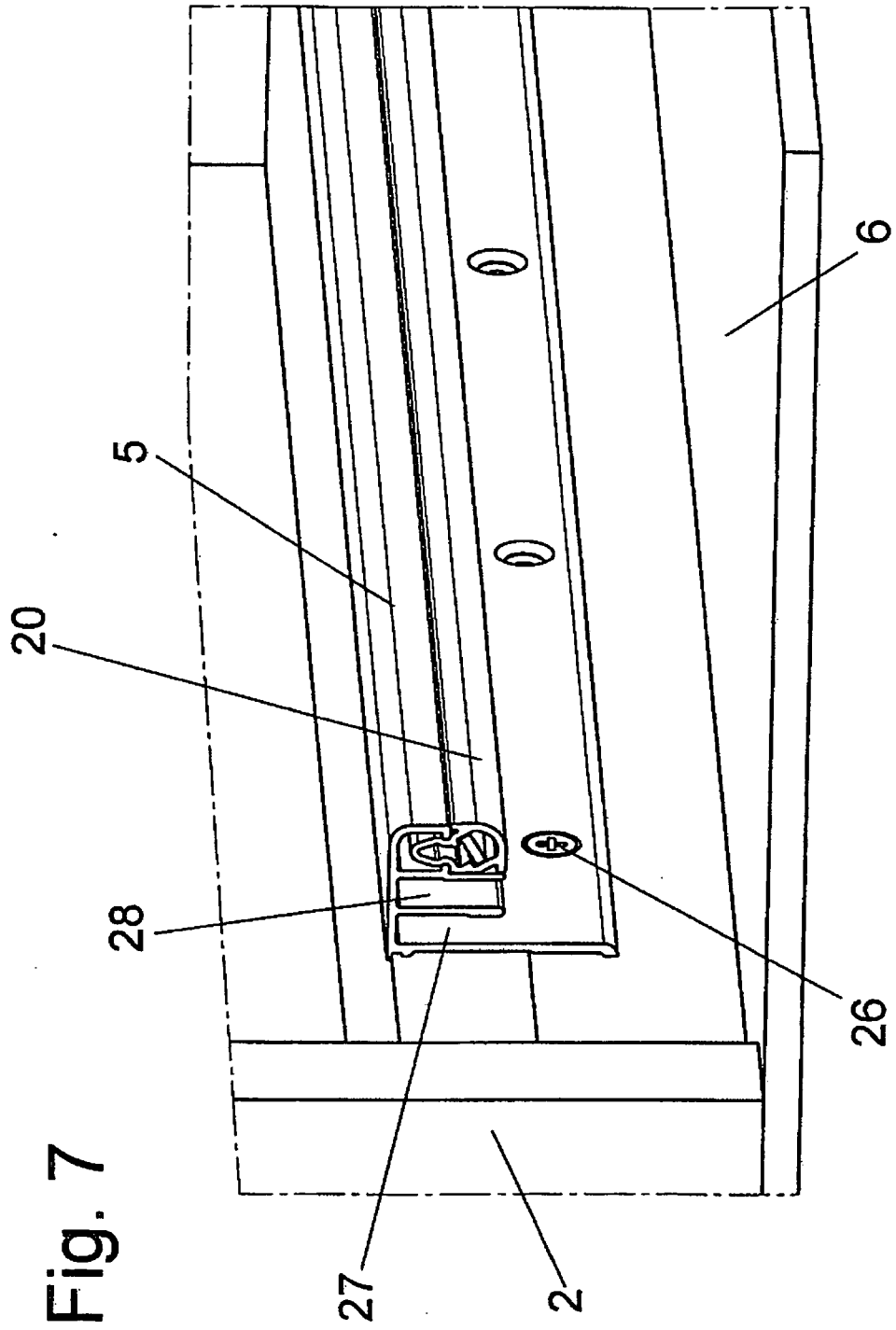
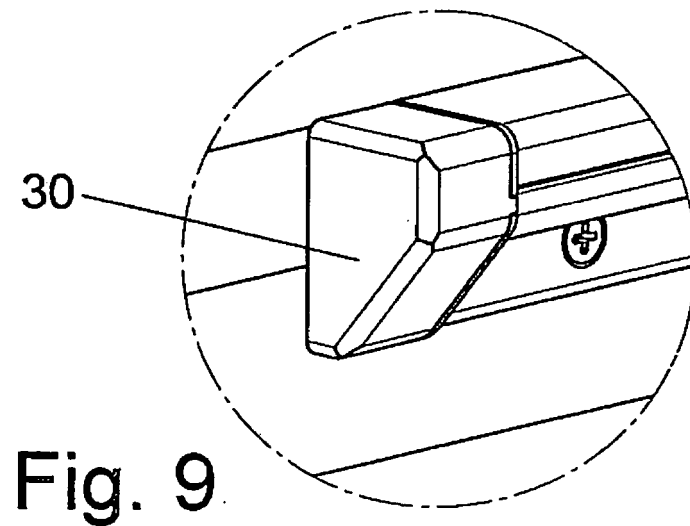
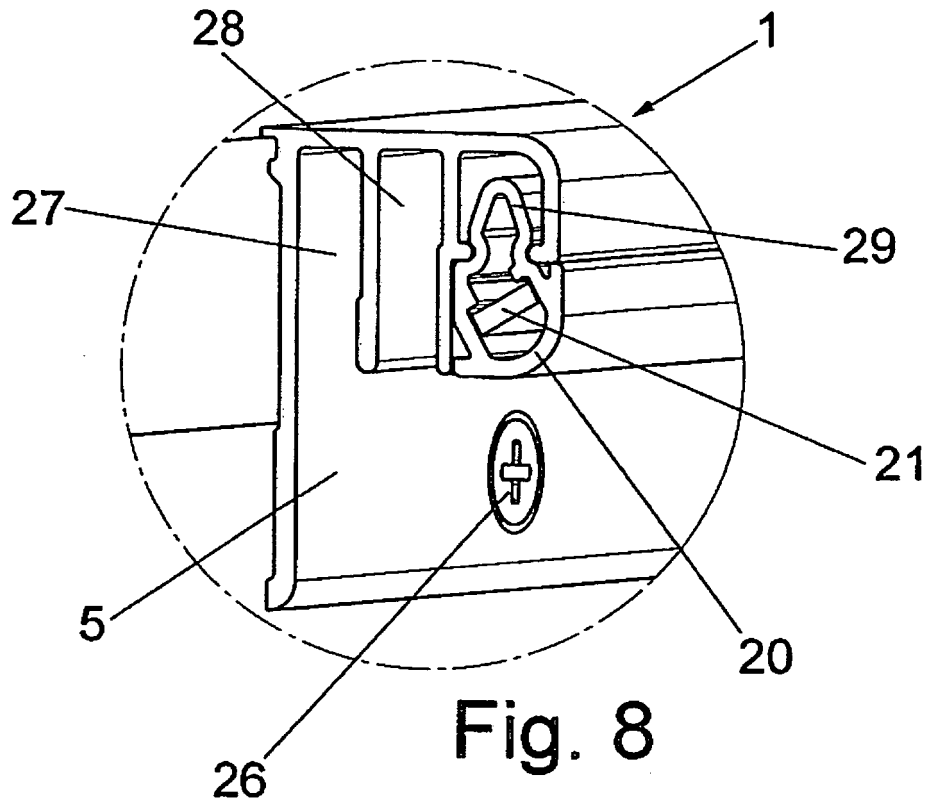
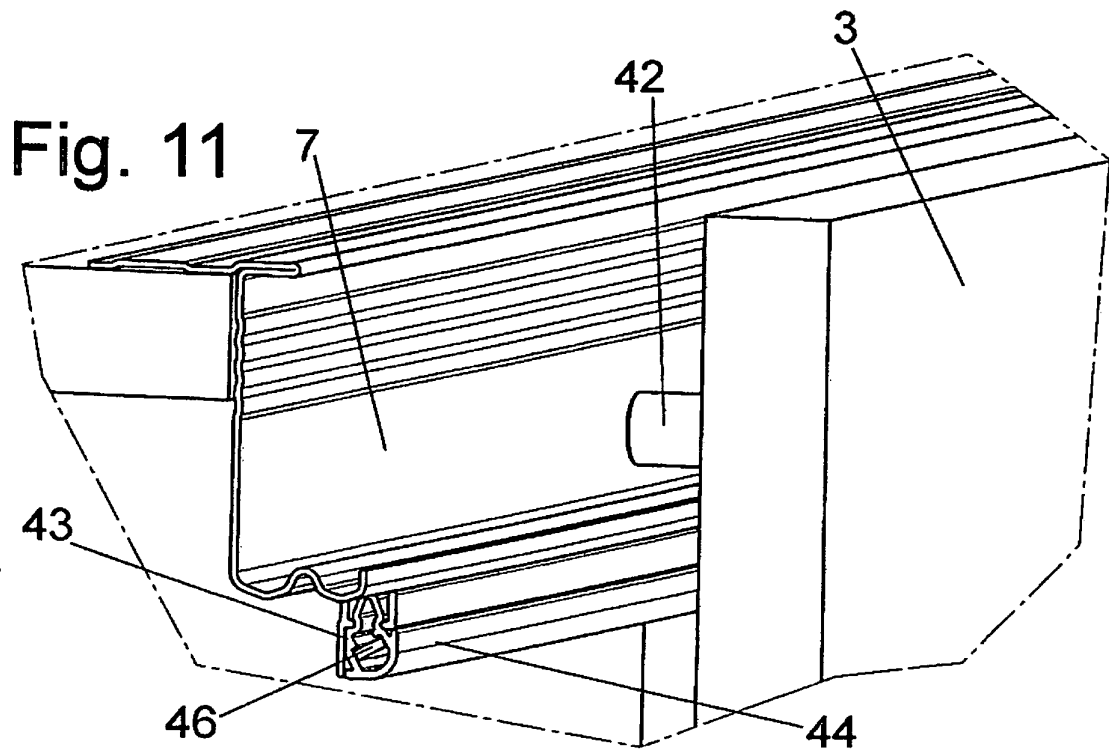
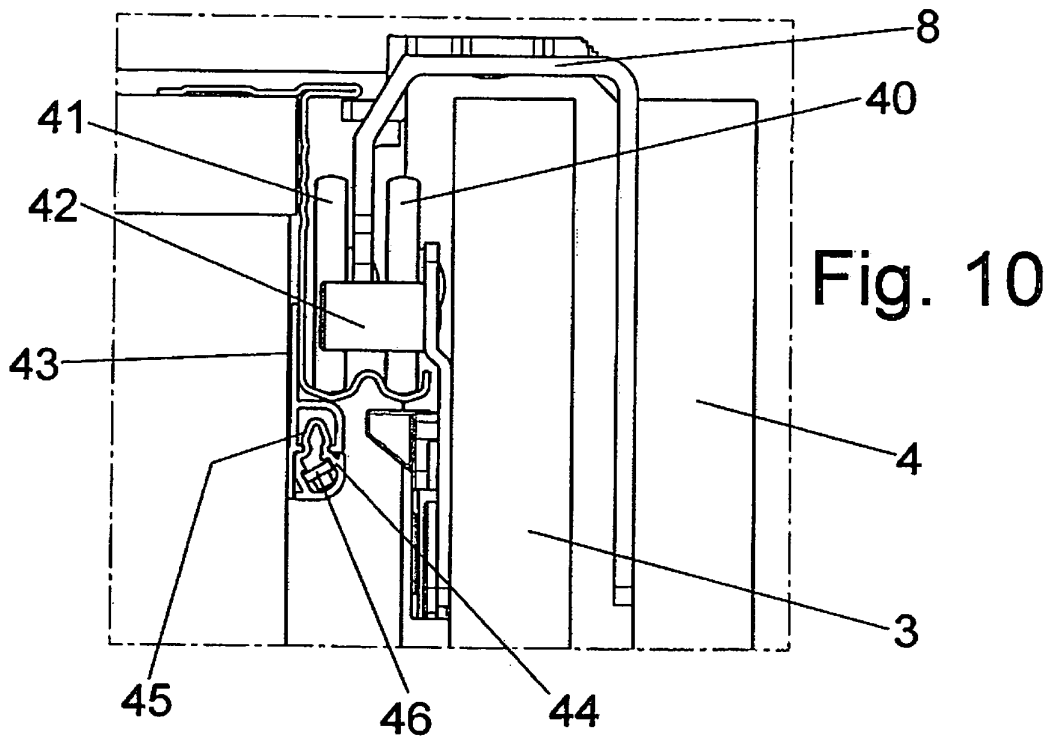
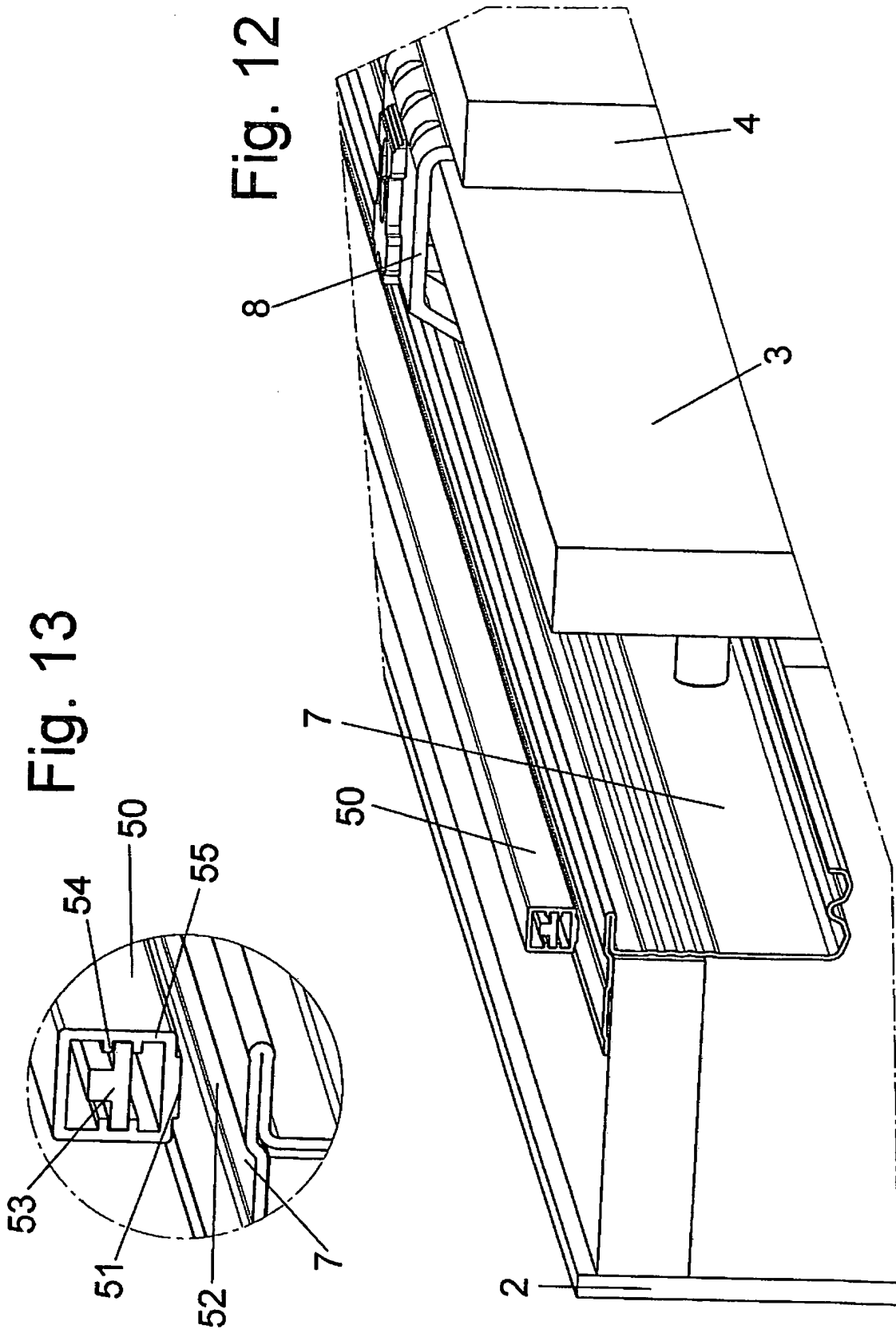


Fig. 6









IN DER BESCHREIBUNG AUFGEFÜHRTE DOKUMENTE

Diese Liste der vom Anmelder aufgeführten Dokumente wurde ausschließlich zur Information des Lesers aufgenommen und ist nicht Bestandteil des europäischen Patentdokumentes. Sie wurde mit größter Sorgfalt zusammengestellt; das EPA übernimmt jedoch keinerlei Haftung für etwaige Fehler oder Auslassungen.

In der Beschreibung aufgeführte Patentdokumente

- DE 20303045 U1 [0003]